

06.02.2023

## Kleine Anfrage 1273

der Abgeordneten Angela Freimuth und Dr. Werner Pfeil FDP

### Stipendien bei der Heinrich-Hertz-Stiftung

Mit der Heinrich-Hertz-Stiftung will das Land Nordrhein-Westfalen den internationalen Austausch in der Wissenschaft fördern. Seit 1961 vergibt die Stiftung Stipendien an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die von Nordrhein-Westfalen aus ins Ausland gehen oder die aus dem Ausland zu uns kommen.

Das NRW-Wissenschaftsministerium teilt mit, dass seit der Gründung 4.000 Personen mit insgesamt 20 Mio. Euro gefördert wurden. Laut den Vergabebedingungen werden etablierte Forscherinnen und Forscher gefördert. Allerdings können auch Studierende eine Förderung erhalten, wenn der Abschluss ihrer Doktorarbeit unmittelbar bevorsteht.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viel Geld stand der Stiftung in den letzten zehn Jahren zur Verfügung? (Bitte pro Jahr angeben).
2. Wie viele Stipendien hat die Stiftung in den letzten zehn Jahren vergeben? (Bitte pro Jahr samt der Höhe und Länge der Stipendien angeben).
3. Wer wurde – aufgeschlüsselt nach Herkunftsland, Fachrichtung und Status Forschender/Studierender – durch die Stiftung gefördert?
4. An welchen Hochschulen waren die internationalen Stipendiatinnen und Stipendiaten in der Förderzeit tätig?

Angela Freimuth  
Dr. Werner Pfeil

07.03.2023

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1273 vom 6. Februar 2023  
der Abgeordneten Angela Freimuth und Dr. Werner Pfeil FDP  
Drucksache 18/2846

### **Stipendien bei der Heinrich-Hertz-Stiftung**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Mit der Heinrich-Hertz-Stiftung will das Land Nordrhein-Westfalen den internationalen Austausch in der Wissenschaft fördern. Seit 1961 vergibt die Stiftung Stipendien an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die von Nordrhein-Westfalen aus ins Ausland gehen oder die aus dem Ausland zu uns kommen.

Das NRW-Wissenschaftsministerium teilt mit, dass seit der Gründung 4.000 Personen mit insgesamt 20 Mio. Euro gefördert wurden. Laut den Vergabebedingungen werden etablierte Forscherinnen und Forscher gefördert. Allerdings können auch Studierende eine Förderung erhalten, wenn der Abschluss ihrer Doktorarbeit unmittelbar bevorsteht.

**Die Ministerin für Kultur und Wissenschaft** hat die Kleine Anfrage 1273 mit Schreiben vom 7. März 2023 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen beantwortet.

#### ***Vorbemerkung der Landesregierung***

Die Heinrich Hertz-Stiftung ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie existiert seit 1961. Die Stiftung fördert nach der in ihrer Satzung festgelegten Zweckbestimmung die Wissenschaft durch den internationalen Austausch von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern sowie sonstigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, von wissenschaftlichen Nachwuchskräften, besonders qualifizierten Promovierenden in der Endphase und besonders qualifizierten Masterstudierenden in der Masterarbeitsphase mittels Gewährung von Stipendien. Nordrhein-westfälische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können ein Stipendium für einen Forschungsaufenthalt im Ausland erhalten, ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für einen Forschungsaufenthalt in Nordrhein-Westfalen.

Das Vermögen der Heinrich Hertz-Stiftung (derzeit ca. 10 Millionen Euro) setzt sich aus Landesmitteln und aus Mitteln des Westdeutschen Rundfunks zusammen und wird als Sondervermögen des Landes verwaltet.

Datum des Originals: 06.03.2023/Ausgegeben: 13.03.2023

**1. Wie viel Geld stand der Stiftung in den letzten zehn Jahren zur Verfügung?**

Jahr	Summe in Euro
2012	224.000
2013	210.000
2014	223.000
2015	198.000
2016	198.000
2017	200.000
2018	200.000
2019	200.000
2020	190.000
2021	180.000
2022	180.000

**2. Wie viele Stipendien (inkl. Höhe und Länge) hat die Stiftung in den letzten zehn Jahren vergeben?**

Jahr	Anzahl	Summe in Euro	Länge
2012	22	181 T	3-12 Monate
2013	19	166 T	1-12 Monate
2014	20	206 T	3-12 Monate
2015	24	158 T	1-12 Monate
2016	20	134 T	2-12 Monate
2017	19	193 T	2-12 Monate
2018	14	139 T	3-12 Monate
2019	12	69 T	3-12 Monate
2020	10	93 T	3-12 Monate
2021	10	113 T	3-12 Monate
2022	12	105 T	3-12 Monate
<b>Gesamt</b>	<b>182</b>	<b>1.557 T</b>	

**3. Wer wurde – aufgeschlüsselt nach Herkunftsland, Fachrichtung und Status Forschender/Studierender – durch die Stiftung gefördert?**

Etwas mehr als die Hälfte der Geförderten stammten aus Deutschland. Die internationalen Stipendiatinnen und Stipendiaten kamen aus folgenden Ländern: Ägypten, Argentinien, Belgien, Bulgarien, China, England, Frankreich, Italien, Japan, Kamerun, Kanada, Kroatien, Polen, Russland, Spanien, Türkei, USA und Vietnam. Gefördert wurden Forschende (Masterstudierende, Promovierende, Postdocs und Professorinnen und Professoren) aus allen Fachrichtungen (Geisteswissenschaften, Sport-, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Mathematik/Naturwissenschaften, Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Kunst-/Kulturwissenschaften).

**4. An welchen Hochschulen waren die internationalen Stipendiatinnen und Stipendiaten in der Förderzeit tätig?**

Gastgebende Hochschulen/Forschungseinrichtungen für internationale Stipendiatinnen und Stipendiaten waren die Universität Bielefeld, die Universität Bochum, die Universität Bonn, die

Technische Universität Dortmund, die Hochschule Düsseldorf, die Universität Düsseldorf, die Universität Duisburg-Essen, die Universität Köln, das Forschungszentrum Jülich, die Fachhochschule Münster, die Universität Münster, die Universität Paderborn und die Universität Wuppertal.